Diakonie Klinikum Stuttgart

Diakonie-Klinikum Stuttgart
Jahresbericht Onkologisches Zentrum

2025



DKG KREBSGESELLSCHAFT | Zertifiziertes Onkologisches Zentrum

Inhaltsverzeichnis

Das Diakonie-Klinikum Stuttgart....4

Das zertifizierte Onkologische Zentrum am Diakonie-Klinikum....8

Das zertifizierte Brustkrebszentrum....15

Das zertifizierte Hämatologische Zentrum....19

Das zertifizierte Uroonkologische Zentrum....23

Zertifizierter Schwerpunkt Endokrine Malignome....29

Darmkrebszentrum (Transit)....34

Netzwerke....38

Jahresrückblick 2025....47

Ziele des Zentrums....54

Herzlich willkommen im Onkologischen Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Onkologischen Zentrum. Eine erfolgreiche Krebsbehandlung basiert auf der engen Zusammenarbeit vieler Fachbereiche. In unserem Zentrum arbeiten Kliniken, Abteilungen, niedergelassene Kolleginnen und Kollegen sowie Selbsthilfegruppen und externe Partner eng zusammen. So gewährleisten wir eine umfassende Betreuung in allen Phasen der Erkrankung. Das Diakonie-Klinikum Stuttgart verfügt über ausgewiesene onkologische Expertise, die auf langjähriger Erfahrung, kontinuierlicher Weiterbildung und wissenschaftlicher Vernetzung beruht. Moderne Diagnostik, innovative Therapiekonzepte und eine empathische Begleitung auf Augenhöhe sichern eine Behandlung auf höchstem medizinischen und menschlichen Niveau.

Die Einbeziehung unserer Patientinnen und Patienten ist uns ein wichtiges Anliegen. Beim Tag der offenen Tür im November präsentierte sich das Onkologische Zentrum und gab Besuchenden Einblicke in die moderne Diagnostik und Behandlung von Krebserkrankungen. An verschiedenen Informationsständen standen Experten und Expertinnen für Fragen und persönliche Gespräche zur Verfügung. Ein besonderes Highlight war das begehbare Darmmodell, das Veränderungen und Erkrankungen des Darms anschaulich vermittelte und die Bedeutung von Vorsorge und Früherkennung verdeutlichte. Fachvorträge sowie eine Expertenrunde zu onkologischen Themen ergänzten das Programm und boten die Möglichkeit zum direkten Austausch.

Mit Prof. Dr. Hannes Neeff erhielt die Chirurgische Klinik einen neuen Ärztlichen Direktor und zugleich einen neuen Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie. Im Zuge seiner neuen Funktion übernahm er auch die Leitung des Darmkrebszentrums. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der minimalinvasiven „Schlüsselloch-Chirurgie“ sowie der roboterassistierten Darmkrebschirurgie. Mit dem roboterassistierten Single-Port-System (SP) können geeignete Eingriffe besonders schonend und unter Erhalt wichtiger Nervenstrukturen durchgeführt werden.

Das Vertrauen unserer Patienten und Patientinnen zeigt sich in den kontinuierlich steigenden Behandlungszahlen. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit großem Engagement zu einer hochwertigen Versorgung beitragen.

Auf diesen Grundlagen aufbauend präsentieren wir im folgenden Jahresbericht die wichtigsten Entwicklungen und Zahlen des Onkologischen Zentrums.



Prof. Dr. med. Jochen Greiner
Leiter Onkologisches Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart
Ärztlicher Direktor Innere Medizin

Das Diakonie-Klinikum Stuttgart

Ausgezeichnet in Medizin und Pflege. Herzlich im Miteinander – dafür steht das Diakonie-Klinikum Stuttgart, und dafür setzen sich rund 1.850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich für Ihre Patientinnen und Patienten ein.



Das Diakonie-Klinikum Stuttgart

Die Orthopädische Klinik Paulinenhilfe (gegründet 1845) und das Diakonissenkrankenhaus (gegründet 1854) haben über 160 Jahre Erfahrung in der Pflege und Behandlung kranker Menschen. Diakonissen haben diese Häuser mit ihrem Dienst am Nächsten geprägt. Dieser Tradition bleibt das Diakonie-Klinikum verpflichtet. Die fachliche und soziale Kompetenz der Mitarbeitenden, ihre Motivation und ihr Engagement sind die Basis dafür.



Das Diakonie-Klinikum beschäftigt über 1.850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Es verfügt über 402 Planbetten in 8 Hauptfachabteilungen, eine psychosomatische Tagesklinik mit 16 Plätzen und verschiedene fachübergreifende Zentren. Über 21.000 Patienten und Patientinnen werden jährlich stationär und etwa 90.000 ambulant behandelt.

Unser Auftrag

Das Diakonie-Klinikum Stuttgart steht für eine medizinisch, pflegerisch und menschlich ausgezeichnete Behandlungsqualität. Mit Kompetenz, Herz und Verantwortung fördern wir Gesundheit, heilen Krankheit und bewahren Lebensqualität und Würde. Unser Ziel ist, dass sich Patientinnen und Patienten bei uns sehr gut aufgehoben und versorgt fühlen.

Grundlage unseres Handelns ist das christliche Menschenbild. Als Geschöpf Gottes ist jeder Mensch wertvoll und einzigartig. Seine Würde achten und schützen wir. Wir sind eine diakonische Einrichtung und geprägt von der Schwesternschaft des Mutterhauses.

“

Ausgezeichnet in Medizin und Pflege. Herzlich im Miteinander.

Unser Ziel ist, dass sich Patientinnen und Patienten bei uns sehr gut aufgehoben und versorgt fühlen.

Auf einen Blick

 402 Planbetten	 1 psychosomatische Tagesklinik mit 16 Plätzen	 8 Fachabteilungen	 12 spezialisierte Zentren
 Jährlich 90.000 ambulante Patient:innen	 Jährlich 21.000 stationäre Patient:innen	 1.850 Mitarbeitende	 150 Ehrenamtliche

Lehre und Ausbildung

Als akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Tübingen und Mitträger des Evangelischen Bildungszentrums für Gesundheitsberufe engagieren wir uns aktiv in der Aus- und Weiterbildung. Medizinstudierende und Pflegekräfte sammeln bei uns unter der Anleitung erfahrener Mitarbeitender wertvolle praktische Erfahrungen.

Qualität und medizinische Kompetenz

Qualität prägt unser tägliches Handeln und ist die Grundlage einer sicheren, modernen und patientenorientierten Versorgung. Um unseren Patientinnen und Patienten die bestmögliche Behandlung zu bieten, setzen wir auf moderne Diagnoseverfahren und Medizintechnik sowie eine enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und weiteren Gesundheitseinrichtungen.

Dabei stellen wir höchste Ansprüche an die Qualität von Behandlung, Betreuung und Pflege. Unser hoher Qualitätsanspruch wird regelmäßig durch unabhängige Qualitätszertifizierungen bestätigt. Darüber hinaus ist das Diakonie-Klinikum erfolgreich nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Die zahlreichen Auszeichnungen unterstreichen die hohe medizinische und pflegerische Qualität unseres Hauses und unser kontinuierliches Engagement für eine exzellente Patientenversorgung.

Autologe und allogene Stammzelltransplantationen

Seit 1995 werden am Diakonie-Klinikum Stuttgart autologe Stammzelltransplantationen erfolgreich durchgeführt. Seit 2014 bietet das Diakonie-Klinikum Stuttgart auch allogene Stammzelltransplantationen mit hoher Expertise und Qualität an. Für das anspruchsvolle und über einen längeren Zeitraum dauernde Verfahren braucht es neben medizinischer Exzellenz einen Rahmen, in dem sich Patienten gut aufgehoben fühlen. Das Diakonie-Klinikum Stuttgart bietet mit einer dafür spezialisierten Onkologischen Station einen familiären Rahmen und Betreuung durch ein hochspezialisiertes interdisziplinäres Team aus Ärzten, Therapeuten und Pflegekräften.



Roboterassistierte Chirurgie bei Tumorerkrankungen mit modernsten OP-Systemen

Das Diakonie-Klinikum Stuttgart gehört bundesweit zu den wenigen Häusern, die drei roboterassistierte Operationssysteme einsetzen. Darunter befindet sich seit Oktober ein neues Single-Port-System (SP), das besonders schonende Eingriffe über nur einen Zugang ermöglicht. Die OP-Systeme kommen neben der Chirurgie vor allem in der Urologie zum Einsatz. Das Diakonie-Klinikum liegt hier mit der Zahl solcher Eingriffe im internationalen Vergleich an der Spitze.

Die roboterassistierten Operationssysteme kommen am Diakonie-Klinikum Stuttgart bei unterschiedlichen Eingriffen zum Einsatz und ermöglichen ein besonders präzises und schonendes Operieren. Die Bewegungen der operierenden Ärzt:innen werden zitterfrei auf die Instrumente übertragen und erlauben selbst auf kleinstem Raum ein hochpräzises Vorgehen. Eine hochauflösende 3D-Kamera sowie die Fluoreszenzbildgebung unterstützen dabei, feinste anatomische Strukturen und Gewebeveränderungen sichtbar zu machen. Dadurch können Tumore gezielt entfernt und umliegende Strukturen bestmöglich geschont werden.



Das zertifizierte Onkologische Zentrum am Diakonie-Klinikum

Im zertifizierten Onkologischen Zentrum des Diakonie-Klinikums Stuttgart arbeiten Expertinnen und Experten verschiedener Fachrichtungen eng zusammen. Gemeinsam begleiten sie Patientinnen und Patienten mit modernster Medizin, kurzen Wegen und einer ganzheitlichen Betreuung – von der Diagnose bis zur Nachsorge.



Das zertifizierte Onkologische Zentrum am Diakonie-Klinikum

Das Onkologische Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart bietet die fachübergreifende Diagnose und Behandlung bei onkologischen Erkrankungen an - unter einem Dach und mit kurzen Wegen.

Patientinnen und Patienten mit einer Tumorerkrankung befinden sich in einer schweren Lebenssituation. Deshalb muss Ihnen eine ganz besondere Begleitung und medizinische Betreuung angeboten werden.

Im zertifizierten Onkologischen Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart haben sich die Experten und Expertinnen der Organzentren zusammengeschlossen, um Krebspatienten und -patientinnen noch besser zu behandeln. Unterschiedliche Berufsgruppen wie die Fachärzte verschiedener Fachrichtungen, Pflegekräfte, Physiotherapeuten, Psychoonkologen, Seelsorger, Sozialarbeiter sowie Ernährungsberater, Ernährungsmediziner und Selbsthilfegruppen arbeiten eng zusammen, um Patienten und Patientinnen in den unterschiedlichen Phasen ihrer Tumorerkrankung optimal zu begleiten – medizinisch und menschlich. Grundlage unserer Arbeit sind eine Diagnostik, Therapie und Nachsorge auf dem neuesten Stand der Wissenschaft sowie eine ganzheitliche und patientenorientierte Betreuung.

Warum ist die Zertifizierung für unsere Patienten wichtig?

Das Zertifizierungssystem der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG), die 2022 dem Onkologischen Zentrum des Diakonie-Klinikums das Zertifikat verliehen hat, orientiert sich an hohen Qualitätsmaßstäben mit dem Ziel, die Betreuung onkologischer Patienten zu verbessern. In verschiedenen Studien konnte dargestellt werden, dass bei der Behandlung in zertifizierten Zentren beispielsweise seltener Komplikationen nach Operation auftreten und sogar ein Überlebensvorteil für die Betroffenen besteht.

Die Strukturen im Onkologischen Zentrum

Onkologisches Zentrum

Diakonie-Klinikum Stuttgart

Zentrumsleiter: Ärztlicher Direktor Medizinische Klinik - Prof. Dr. med. Jochen Greiner

Stv. Zentrumsleitung: Ltd. OÄ Dr. med. Stefanie Sellner

Zentrale Zentrumskoordinatorin: Dr. med. Susanne Kieser

Lenkungsgremium

- Geschäftsführer Diakonie-Klinikum Stuttgart: Bernd Rühle
- Ltd. Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Frank Werdin
- Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Peter Aldinger
- Pflegedirektorin: Dorothea Vischer
- Verwaltungsdirektor: Sven Holter
- Geschäftsführer DKS Medizinische Versorgungszentren: Felix Riedl
- Leiter Hämatologisches Zentrum: ÄD Prof. Dr. med. Jochen Greiner
- Leiter Uro-Onkologisches Zentrum: ÄD Prof. Dr. Christian Schwentner
- Leiter Brustkrebszentrum: Dr. med. Thomas Kuhn
- Leiter Darmkrebszentrum: ÄD Prof. Dr. med. Hannes Neeff (ab November 2025)
- Leiter Schwerpunkt Endokrine Malignome: LA Dr. med. Constantin Aurel Smaxwil
- Leiter Zentrales Qualitäts- und Risikomanagement: Stephan Schmidt
- Zentrumsleiter, Stv. Zentrumsleiterin, Zentrale Zentrumskoordinatorin des Onkologischen Zentrums (s. oben)

Organkrebszentren

Brustkrebs-zentrum	Hämatologisches Zentrum	Uroonkologisches Zentrum	Darmkrebs-zentrum	Schwerpunkt Endokrine Malignome
Dr. med. Kuhn Zentrumsleitung	Prof. Dr. med. Greiner Zentrumsleitung	Prof. Dr. med. Schwentner Zentrumsleitung	Prof. Dr. med. Neeff (ab Nov.) Zentrumsleitung	Dr. med. Smaxwil Zentrumsleitung
Dr. med. Beldermann Zentrums-koordinator	Dr. med. Sellner Zentrums-koordinatorin	Dr. med. Reichle Zentrumskoordinator	Dr. med. Nickel Zentrums-koordinator	Dr. med. Wagner Zentrums-koordinator

Dr. med. Kieser
Zentrale Zentrumskoordinatorin

Hauptkooperationspartner

Nuklearmedizin	Radiologie	Strahlentherapie	Pathologie	Psychoonkologie

Unterstützende Funktionen

Apotheke	Tumor-dokumentation	Sozialdienst	Onkologische Fachpflege	Physiotherapie
Seelsorge	Studienzentrale	Selbsthilfegruppen	Labor	Ernährungs-beratung

Zentrumsleitung



Prof. Dr. med. Jochen Greiner

Ärztlicher Direktor

Telefon: 0711 991-3501

E-Mail: greiner@diak-stuttgart.de

Stellvertretende Zentrumsleitung



Dr. med. Stefanie Sellner

Leitende Oberärztin

Telefon: 0711 991-3501

E-Mail: stefanie.sellner@diak-stuttgart.de

Zentrale Zentrumskoordinatorin



Dr. med. Susanne Kieser

Fachärztin

Telefon: 0711 991-1056

E-Mail: susanne.kieser@diak-stuttgart.de

Daten zum Onkologischen Zentrum

Zertifizierte Organkrebszentren

2006
Zertifizierung Prostatakrebs-zentrum
Zertifizierung Brustkrebszentrum

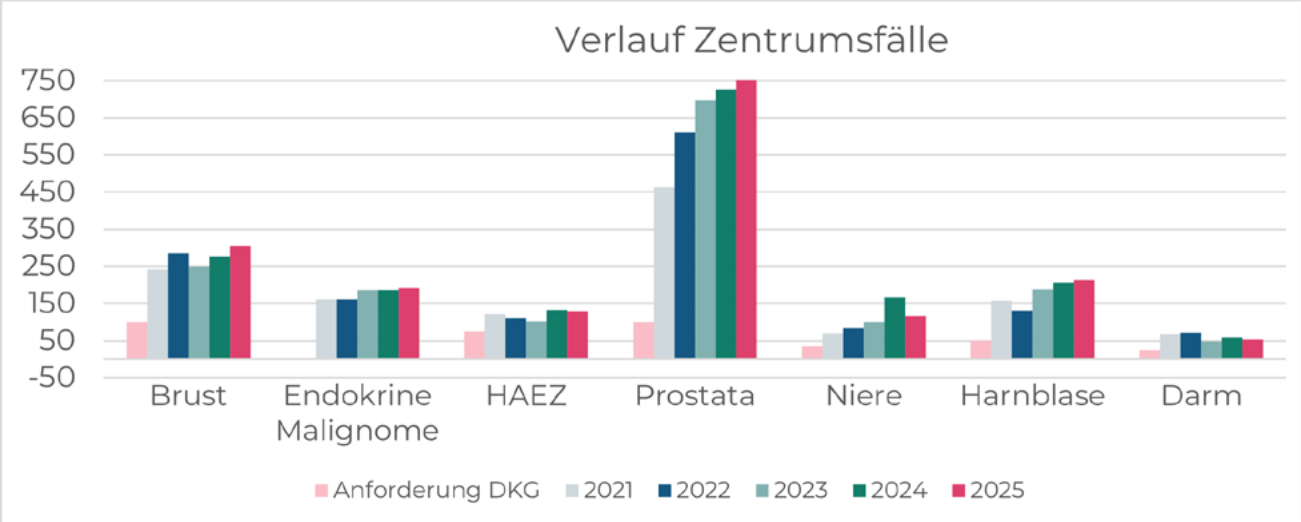
2008
Zertifiziertes Prostatakrebs Zentrum

2021
Zertifizierung für hämatologische Neoplasien
Zertifiziertes Zentrum für Hämatologische Neoplasien

2022
Zertifizierung Uroonkologisches Zentrum
Zertifiziertes Uroonkologisches Zentrum für Prostatakrebs, Harnblasenkrebs, Nierenkrebs
Zertifizierung Onkologisches Zentrum
Inklusive Endokrine Malignome Transitzentrum Darm
Zertifiziertes Onkologisches Zentrum

Im zertifizierten Onkologischen Zentrum wurden insgesamt folgende Primärfälle bzw. Zentrumsfälle nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) behandelt:

	Anforderung Primär-/ Zentrums-/ Gesamtfälle DKG	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Brustkrebszentrum	100	243	284	249	276	304
Endokrine Malignome	Keine Vorgaben	161	162	186	187	192
Hämatologisches Zentrum	75	121	110	102	132	129
Uroonkologisches Zentrum Prostata	100	463	610	697	726	802
Uroonkologisches Zentrum Niere	35	68	83	100	166	116
Uroonkologisches Zentrum Harnblase	50	158	131	188	206	213
Darmkrebszentrum	25 Transit	67	71	48	59	54
Gesamtzahl Zentrumsfälle im zertifizierten Onkologischen Zentrum		1281	1451	1570	1754	1810



Tumorkonferenzen

In den wöchentlich stattfindenden interdisziplinären Tumorkonferenzen am Diakonie-Klinikum Stuttgart treffen sich Fachärzte der unterschiedlichen Fachabteilungen. Vertreter der Radiologie, Onkologie und Hämatologie, Strahlentherapie, Pathologie, der chirurgischen Fachabteilungen und weitere Fachärzte und Fachkräfte besprechen hier eine individuell auf jeden Patienten abgestimmte Therapie. Unter Berücksichtigung der geltenden Leitlinien und dem neusten wissenschaftlichen Stand wird auf höchstem fachlichen Niveau die daraus resultierende Therapieempfehlung festgelegt.

Weitere Termine der einzelnen Zentren können den jeweiligen Kapiteln der Organzentren entnommen werden.

Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums

- Termin: dienstags, 16.00 Uhr
- Dauerhaft Teilnehmende: Fachärzte der Abteilungen für Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Strahlentherapie, Pathologie, Gastroenterologie, Allgemeinchirurgie
- Bei Bedarf: Fachärzte der Abteilungen für Endokrinologie, Urologie, Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Plastische Chirurgie

Interdisziplinäre Molekulare Tumorkonferenz des Onkologischen Zentrums

Termin: donnerstags, 16.00 Uhr, Videokonferenz

Bei bestimmten Tumorarten und dem Nachweis bestimmter biologischer oder genetischer Merkmale der Krebszellen können neue zielgerichtete Wirkstoffe und maßgeschneiderte Immuntherapeutika eingesetzt werden. Dafür werden sehr detaillierte Informationen über den jeweiligen Tumor benötigt, diese werden durch eine sogenannte DNA-Sequenzierung gewonnen. In der Molekularen Tumorkonferenz, an der klinisch tätige Onkolog:innen, Humangenetiker:innen, Biolog:innen und Studienärzt:innen verschiedener Kliniken teilnehmen, werden die Therapieempfehlungen diskutiert und festgelegt.

Studien

Im Onkologischen Zentrum werden die Patienten und Patientinnen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und mit den modernsten Behandlungsmethoden versorgt. Daher nehmen wir aktiv an der medizinischen Forschung und an klinischen Studien teil und bieten für hämatologische, urologische und endokrinologische Erkrankungen sowie für Darmkrebs und Brustkrebs verschiedene Studien an. Die Studien werden durch die Studienzentrale des Diakonie-Klinikums Stuttgart unter der Leitung von Frau Dr. rer. nat. Nuding koordiniert.

Eine Übersicht der Studienteilnahme ist in den Kapiteln der Organzentren zu finden.

Das zertifizierte Brustkrebszentrum

Das zertifizierte interdisziplinäre Brustkrebszentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart bietet bei einer Brustkrebserkrankung eine umfassende und individuelle Betreuung – von der sicheren Diagnose über die individuell optimale Therapie bis hin zur Nachsorge in enger Zusammenarbeit mit der betreuenden Frauenarztpraxis.



Das zertifizierte Brustkrebszentrum



Brustkrebszentrum
Dr. med. Frank Beldermann
Chefarzt
Telefon: 0711 991-2040
E-Mail: info@stuttgart-brustzentrum.de



Brustkrebszentrum
Dr. med. Thomas Kuhn
Chefarzt
Telefon: 0711 991-2040
E-Mail: info@stuttgart-brustzentrum.de

Kontakt:

Brustkrebszentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart

Gesundheitshaus am Diakonissenplatz

Rosenbergstraße 21
70176 Stuttgart

Telefon: 0711 991 2040

info@stuttgart-brustzentrum.de

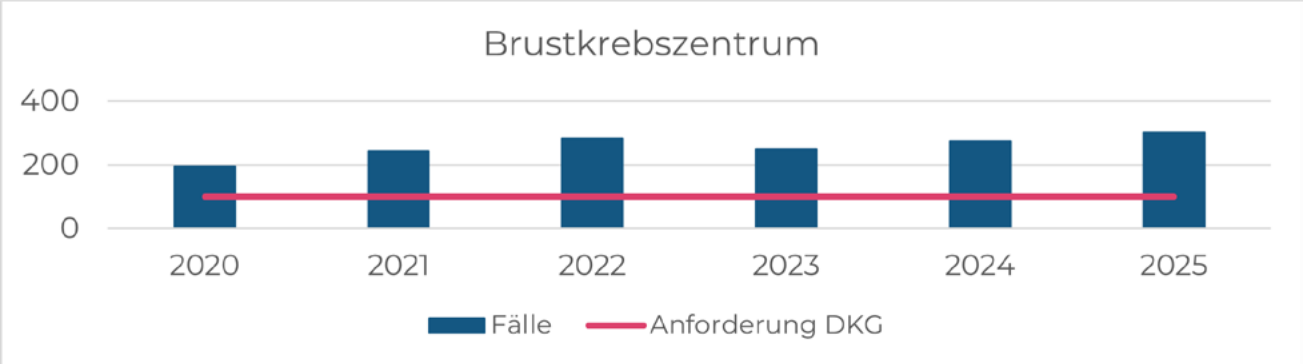
Webseite

Seit Juli 2024 gehört die ehemalige Gemeinschaftspraxis der Dres. Thomas Kuhn, Frank Beldermann und Angelika Ritzmann zum Diakonie-Klinikum Stuttgart. Als Medizinisches Versorgungszentrum wird sie unter dem Namen „femininum – Facharztzentrum für Sie MVZ“ weitergeführt und ergänzt seither das ambulante medizinische Angebot des Klinikums.

Die onkologisch erfahrenen Frauenärzte Dr. med. Thomas Kuhn und Dr. med. Frank Beldermann übernehmen die „Lotsenfunktion“ für die Patientinnen: Sie planen und organisieren alle notwendigen Untersuchungen und Behandlungen. Die Ärzt:innen leiten die Diagnostik ein, besprechen mit den Patientinnen die Ergebnisse und die anschließende Therapie. Sie führen die Operation durch und begleiten die Patientinnen bei den anschließenden Behandlungen und Nachuntersuchungen.

Zentrumsfälle

	Anforderungen Primärfälle DKG	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Zentrums-fälle	100	197	243	284	249	276	304



Tumorboard Mamma

- Alle Brustkrebspatientinnen werden interdisziplinär vorgestellt und besprochen.
- Termin: Donnerstag, 07:30 Uhr
- Teilnehmende: Brustoperateur:innen, Gynäkologische Onkologie, Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Radioonkologie, Pathologie

Studien Brustkrebszentrum

Teilnahme an folgenden Studien:

- AXSANA Studie
- MOVE-ON(KO)

Ausblick/Ziele

Folgende Ziele wurden im Brustkrebszentrum für das Jahr 2026 festgelegt:

- Nutzung von Synergien und engere Zusammenarbeit mit der Studienzentrale, Steigerung der Studienquote
- Umstrukturierung der Gynäkologisch-onkologischen Gemeinschaftspraxis Dres. Beldermann, Kuhn, Ritzmann als MVZ und Neuorganisation
- Einbindung MVZ Hämatologie-Onkologie, Diakonie-Klinikum Stuttgart ins Brustkrebszentrum
- Ausbau Ausbildung Mammaoperateure
- Bauliche Maßnahmen Praxis MVZ / Brustkrebszentrum

Selbsthilfegruppen Brustkrebszentrum

Selbsthilfekontaktstelle KISS Stuttgart
Tübinger Str. 15
70178 Stuttgart
info@kiss-stuttgart.de

Frauenselbsthilfe nach Krebs
Ansprechpartnerin Anette Spitzenpfeil
a.spitzenpfeil@frauenselbsthilfe-bw.de

DRK-Abendtreff für Frauen „Leben mit Krebs“
DRK-Kreisverband Stuttgart e.V.
Henry-Dunant-Haus
Reitzensteinstr. 9
70190 Stuttgart

Netzwerk Männer nach Brustkrebs
Ansprechpartner Peter Jurmeister
Tel. 07232/79463
p.jurmeister@brustkrebs-beim-mann.de

Das zertifizierte Hämatologische Zentrum

Das Zentrum verfügt über eine langjährige Expertise in der Diagnostik und Therapie hämatologischer Erkrankungen. Unter der Leitung erfahrener hämatologischer Spezialistinnen und Spezialisten werden Patientinnen und Patienten von einem interdisziplinären Expertenteam nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und auf Basis moderner Therapiekonzepte behandelt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Durchführung autologer und insbesondere allogener Stammzelltransplantationen. Darüber hinaus engagiert sich das Zentrum in der klinischen Forschung und beteiligt sich an der Entwicklung neuer Therapieverfahren sowie an klinischen Studien.



Das zertifizierte Hämatologische Zentrum

Zentrumsleitung



Hämatologie und Onkologie

Prof. Dr. med. Jochen Greiner

Ärztlicher Direktor

Telefon: 0711 991-3501

E-Mail: greiner@diak-stuttgart.de

Zentrumskoordinatorin



Hämatologie und Onkologie

Dr. med. Stefanie Sellner

Leitende Oberärztin

Telefon: 0711 991-3501

E-Mail: stefanie.sellner@diak-stuttgart.de

Kontakt:

Hämatologisches Zentrum am
Diakonie-Klinikum Stuttgart

Sekretariat
Frau Monja Grimm

Rosenbergstraße 38

70176 Stuttgart

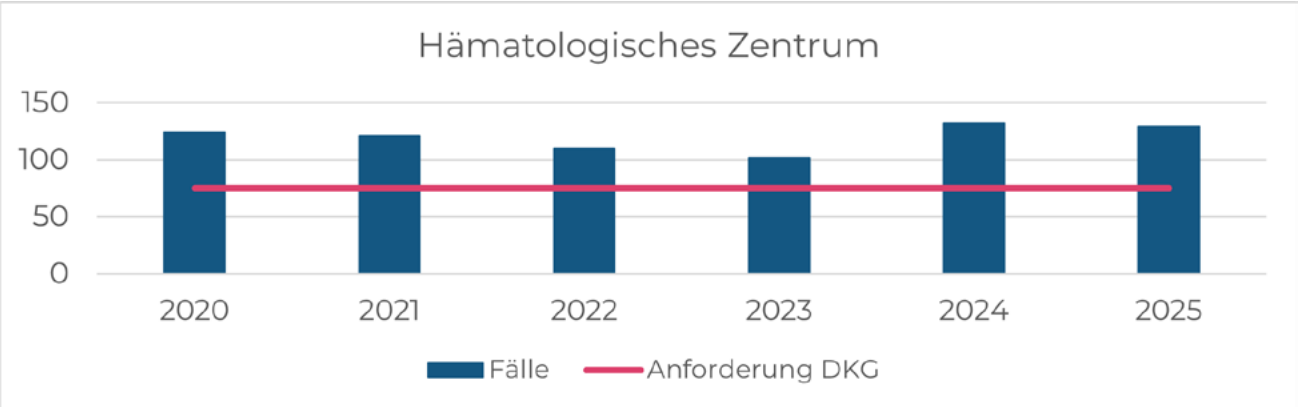
Telefon: 0711 991-3501
Telefax: 0711 991- 3590

E-Mail: monja.grimm@diak-stuttgart.de

Webseite

Patientenfälle

	Anforderungen Patientenfälle DKG	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Patientenfälle	100	124	121	110	102	132	129



Hämatologische Fallbesprechung

- Termin: montags, 15:30 Uhr
- Teilnehmende: Mindestens 2 Fachärzt:innen der Hämatologie und Onkologie

Interdisziplinäre Tumorkonferenz

- Termin: dienstags, 16:00 Uhr
- Teilnehmende: Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Strahlentherapie, Pathologie, Allgemeinchirurgie, Gastroenterologie

Hämatologische Studien

Im Jahr 2025 hat das Hämatologische Zentrum an folgenden Studien teilgenommen

- AMLSG BiO-Register
- AMLSG 30-18: Phase III Studie zu CPX-351 bei AML und intermediärem oder ungünstigem genetischen Risiko
- HOVON 501 / AMLSG 31-19
- GMALLReg
- MOVE-ON(KO)
- Deutsche Hodgkin-Studie HD8

Ausblick/Ziele

Für das Jahr 2026 wurden folgende Ziele definiert

- Steigerung der Fallzahlen insbesondere im Bereich der autologen und allogenen Stammzelltransplantation. Erreichen der Mindestmenge bei allogener Stammzelltransplantation durch Strukturmaßnahmen, Zusammenarbeit mit Zuweisern und Öffentlichkeitsarbeit.
- Weitere Intensivierung der Patientenbeteiligung durch Patientenveranstaltungen, insbesondere Tag der offenen Tür für hämatologische Patienten und Patientinnen.
- Start der Versorgung der Patientinnen und Patienten im Rahmen der ASV (Ambulante spezialfachärztliche Versorgung)

Hämatologische Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe von Erwachsenen mit Leukämie, Lymphom und Multiplem Myelom in Stuttgart und Umgebung SLLM
Schorndorfer Straße 58
71364 Winnenden

Krebsberatungsstelle Stuttgart
Wilhelmsplatz 11
70182 Stuttgart

Das zertifizierte Uroonkologische Zentrum

Das spezialisierte Uroonkologische Zentrum bietet seinen Patienten eine optimale Versorgung. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Kooperationspartner ist die Grundlage für eine ganzheitliche Betreuung und Behandlung.

Das Uroonkologische Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart vereint das Prostatakrebs-, Blasenkrebs- und Nierenkrebszentrum, in dem erfahrene Spezialistinnen und Spezialisten dieser Bereiche eng zusammenarbeiten.



Das zertifizierte Uroonkologische Zentrum

Für eine bestmögliche Behandlung nutzt das Zentrum modernste Medizintechnik. Diagnosen sind dadurch sehr präzise und die Eingriffe sind so schonend wie möglich. Die Patienten werden von verschiedenen Fachdisziplinen in enger Zusammenarbeit betreut.

Das Prostatakrebszentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart nimmt deutschlandweit einen Spitzenplatz in puncto Ergebnisqualität ein. Es ist seit 2008 durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert und war damit deutschlandweit das zweite seiner Art. Das Zentrum bietet den Patienten seit 16 Jahren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Kooperationspartner und eine optimale Versorgung in ihrem Behandlungsbereich.

Im Uroonkologischen Zentrum wurden 2025 insgesamt über 1.000 Zentrumsfälle mit Prostata-, Blasen-, und Nierenkrebs behandelt, eine Zahl, die die besondere Expertise und Erfahrung unseres Teams in diesen Bereichen deutlich macht. Solch eine hohe Fallzahl unterstreicht nicht nur die Bedeutung unseres Zentrums für die regionale Patientenversorgung, sondern auch die besondere Kompetenz unserer Fachärztinnen und Fachärzte in Diagnostik, Therapieplanung und Nachsorge von Prostataerkrankungen. Gleichzeitig zeigt sie das Vertrauen der Zuweiser sowie der Patientinnen und Patienten in unsere Arbeit.

Zentrumsleitung



Urologie

Prof. Dr. med. Christian Schwentner

Ärztlicher Direktor

Telefon: 0711 991-2301

E-Mail: schwentner@diak-stuttgart.de

Zentrumskoordinator



Urologie

Dr. med. Joachim Reichle

Leitender Oberarzt

Telefon: 0711 991-2301

E-Mail: reichle@diak-stuttgart.de

Kontakt:

Uroonkologisches Zentrum am
Diakonie-Klinikum Stuttgart

Administrative Leitung
Frau Anja Thiel

Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart

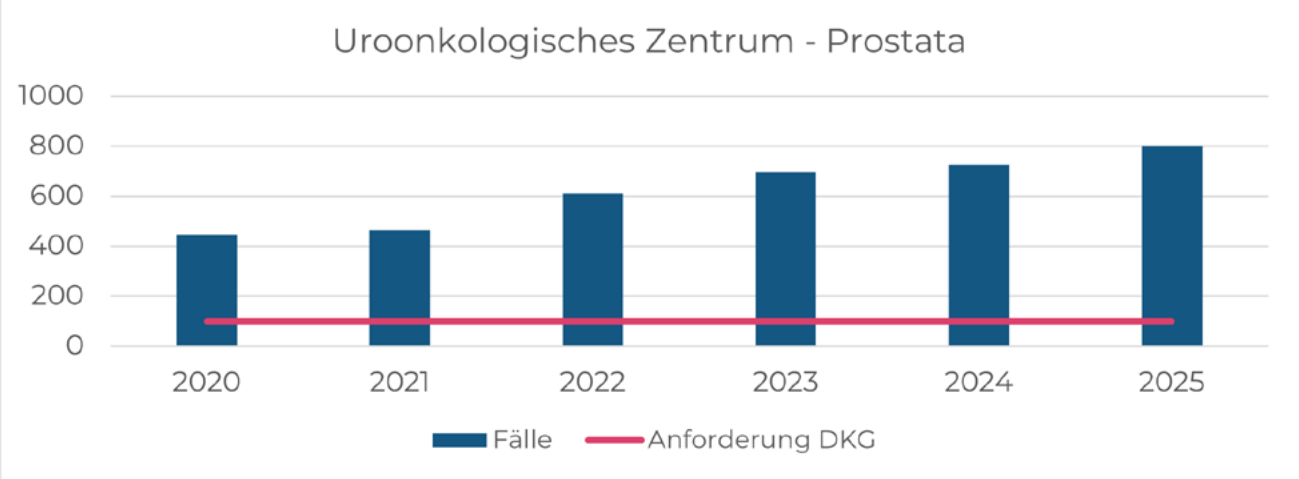
Telefon: 0711 991-2301
Telefax: 0711 991- 2302

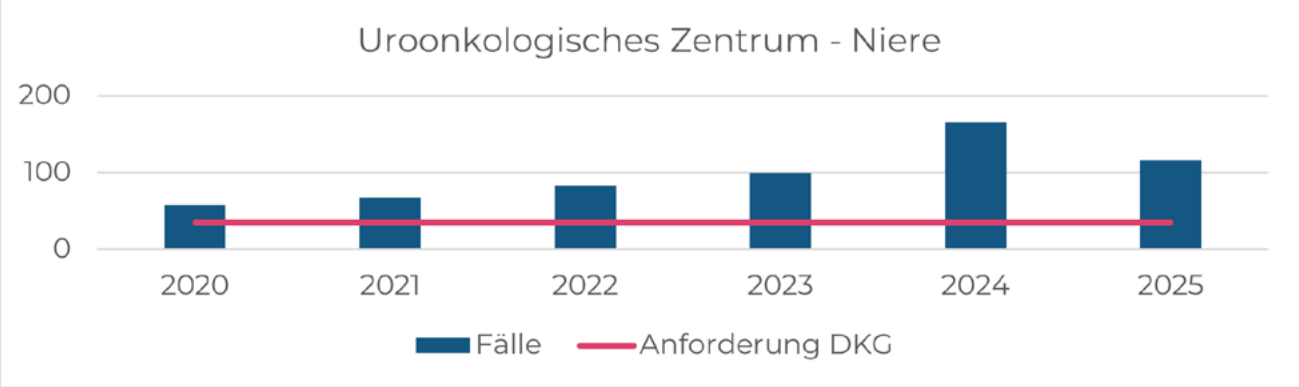
E-Mail: uro-onkologie@diak-stuttgart.de

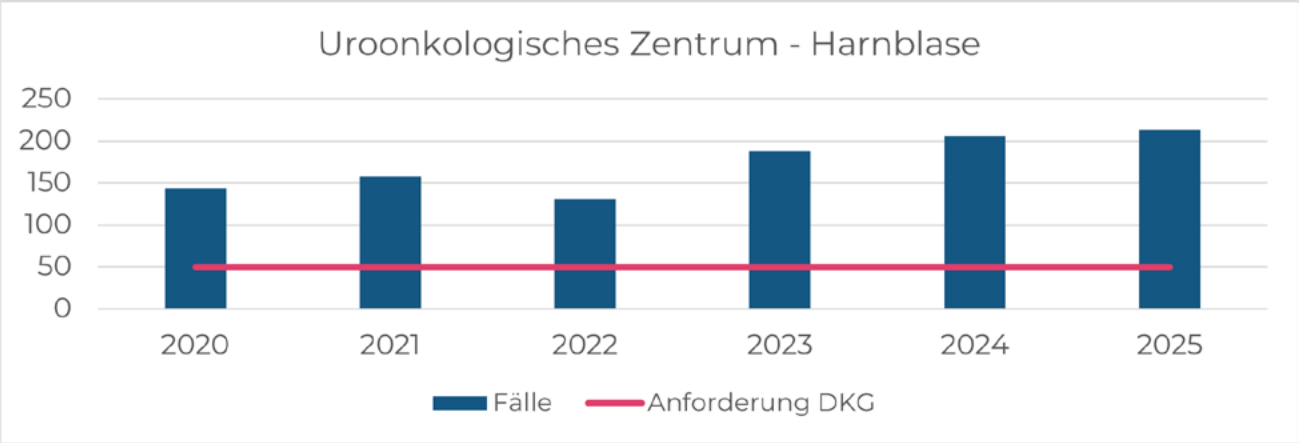
Webseite

Zentrumsfälle

	Gefordert DKG	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Prostatakrebs-zentrum	100 Primärfälle	447	463	610	697	726	802
Nierenkrebs-zentrum	35 Zentrums-fälle	58	68	83	100	166	116
Harnblasenkrebs-zentrum	50 Primärfälle	144	158	131	188	206	213







Tumorkonferenz im Uroonkologischen Zentrum

In der Tumorkonferenz des Uroonkologischen Zentrums werden alle uroonkologischen Patienten interdisziplinär vorgestellt und besprochen.

- Termin: mittwochs, 15.30 Uhr
- Prätherapeutische Konferenz Prostata:

  Teilnehmende: Urologie, Radioonkologie, Pathologie

Tumorkonferenz Prostata

- Teilnehmende: Urologie, Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Nuklearmedizin (mind. alle 4 Wochen), Radioonkologie, Pathologie

Tumorkonferenz Niere

- Teilnehmende: Urologie, Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Nuklearmedizin (mind. alle 4 Wochen), Radioonkologie, Pathologie
- Bei Bedarf: Nephrologie

Tumorkonferenz Blase

- Teilnehmende: Urologie, Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Nuklearmedizin (mind. alle 4 Wochen), Radioonkologie, Pathologie

Urologische Studien

Im Jahr 2024 hat das Uroonkologische Zentrum an folgenden Studien teilgenommen:

Prostata

- HIFU
- PCO (Prostata Cancer Outcome)
- Versus-Studie

Niere

- Versus-Studie

Harnblase

- Versus-Studie
- MOVE-ON(KO)

Ausblick/Ziele

Das Zentrum hat sich für das Jahr 2026 folgende Ziele gesetzt:

- Pilotprojekt Implementierung des Tumorboardmoduls Onkostar, Ausweitung auf Gesamtklinik
- Maßnahmen zur Steigerung der Studienteilnahme bei bestehenden Studien und Teilnahme an weiteren Studien
- Ausbau der Strukturen für Hoden- und Peniskarzinome
- Ausbildung weiterer zertifizierter Operateure

Selbsthilfegruppen Uroonkologisches Zentrum

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Stuttgart
E-Mail: info@shg-prostatakrebs-stuttgart.de

Das Lebenshaus e.V. - Schwerpunkt Nierenkrebs
E-Mail: info@nierenkrebs-netzwerk.de
Untergasse 36
61200 Wölfersheim

SHG Blasenkrebs Stuttgart
E-Mail: info@blasenkrebs-shb.de
Thomas-Mann-Straße 40
53111 Bonn

Zertifizierter Schwerpunkt Endokrine Malignome

Seit vielen Jahren ist die Behandlung endokriner Erkrankungen ein Schwerpunkt am Diakonie-Klinikum Stuttgart. Der Fokus liegt insbesondere auf der Behandlung von Erkrankungen der Schilddrüse und der Nebenschilddrüsen.



Zertifizierter Schwerpunkt Endokrine Malignome

Die Endokrine Chirurgie ist eine der tragenden Säulen des Endokrinen Zentrums am Diakonie-Klinikum Stuttgart und zählt zu den größten und hochspezialisierten Abteilungen ihrer Art in Europa. In kaum einer anderen Klinik in Deutschland werden mehr Schilddrüsen, Nebenschilddrüsen und Nebennieren operiert. Ein Team aus erfahrenen Operateuren und Operateurinnen gewährleistet eine Behandlung auf höchstem fachlichem Niveau. Die Abteilung ist dabei eines von nur sechs in Deutschland nach DGAV zertifizierten Referenzzentren für Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie.

Eine besondere Expertise besteht bei komplexen Eingriffen, insbesondere bei Krebsoperationen, Wiederholungseingriffen sowie der Behandlung von Überfunktionserkrankungen wie Morbus Basedow und der Nebenschilddrüsenüberfunktion. Gerade bei erneuten Operationen profitieren die Patienten und Patientinnen von der großen Erfahrung und Spezialisierung des Teams.

Eine moderne technische Ausstattung, darunter das intraoperative Neuromonitoring zur Überwachung der Stimmbandnerven und der intraoperative Parathormon-Schnelltest (PTH) zur Beurteilung des Operationsergebnisses bei Nebenschilddrüseneingriffen, unterstützt eine sichere und präzise operative Behandlung. Ergänzend bietet die Abteilung eine Zweitmeinungssprechstunde, um Patienten und Patientinnen bei komplexen Krankheitsbildern und schwierigen Therapieentscheidungen umfassend zu beraten.

Das Endokrine Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart bietet dabei die fachübergreifende Diagnose und Behandlung bei allen Erkrankungen der Hormondrüsen.

Im Endokrinen Zentrum Stuttgart halten die Endokrinologie und die Endokrine Chirurgie ihre Sprechstunden „Tür an Tür“ und arbeiten mit anderen Abteilungen des Hauses Hand in Hand. Damit ist eine gemeinsame und fachübergreifende Beurteilung und Beratung der Patienten und Patientinnen jederzeit möglich.



Endokrine Chirurgie

Prof. Dr. med. Andreas Zielke

Chefarzt

Telefon: 0711 991-3301

E-Mail: andreas.zielke@diak-stuttgart.de



Zentrumsleiter Endokrine Chirurgie

Dr. med. Constantin Aurel Smaxwil

Leitender Arzt

Telefon: 0711 991-3309

E-Mail: smaxwil@diak-stuttgart.de



Zentrumskoordinator

Endokrine Chirurgie

Dr. med. Joachim Wagner

Leitender Oberarzt

Telefon: 0711 991-3309

E-Mail: wagner@diak-stuttgart.de



Endokrinologie

Dr. med. Christine Klasen

Chefärztin, Koordinatorin

Telefon: 0711 991-3303

E-Mail: klasen@diak-stuttgart.de

Kontakt:

Endokrine Chirurgie am Diakonie-Klinikum Stuttgart

Sekretariat
Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart

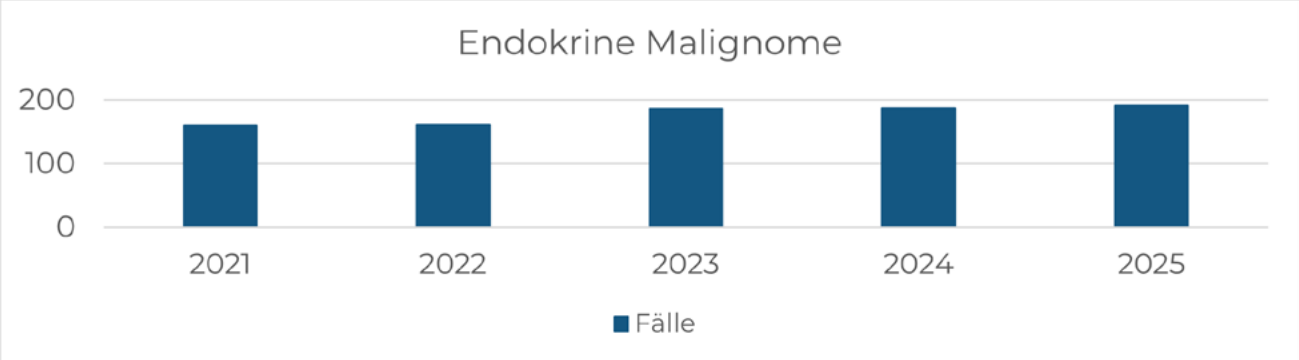
Telefon: 0711 991-3301
Telefax: 0711 991- 3309

E-Mail: ezs@diak-stuttgart.de

Webseite

Zentrumsfälle

	Anforderungen DKG	2021	2022	2023	2024	2025
Zentrumsfälle	Keine Vorgaben	161	162	186	187	192



Tumorkonferenzen im Zentrum für Endokrine Malignome

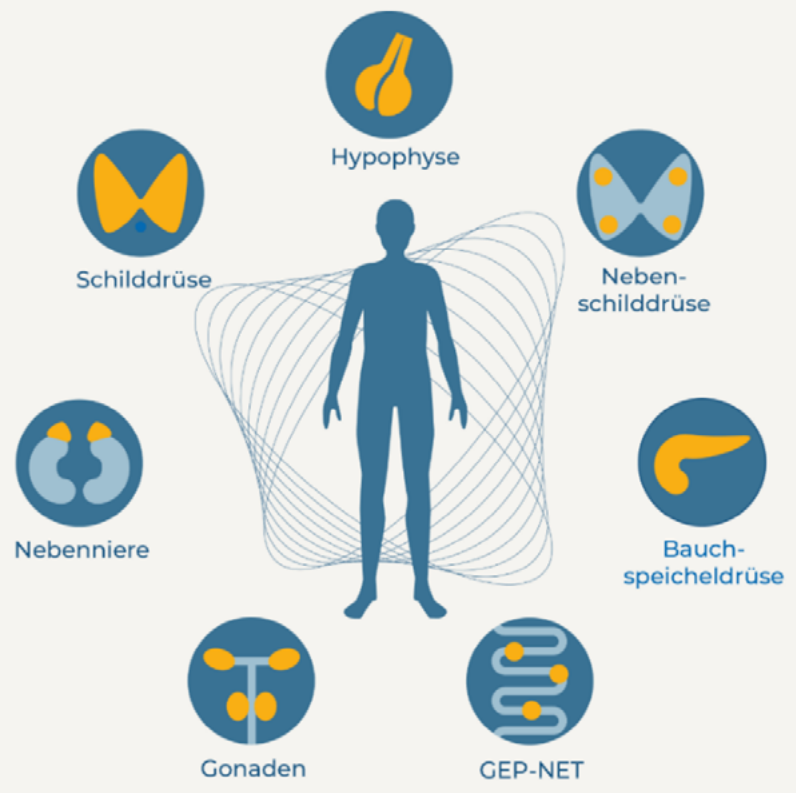
Patienten und Patientinnen mit endokrinen Erkrankungen werden regelmäßig in der Tumorkonferenz des Zentrums für Endokrine Malignome besprochen.

- Termin: donnerstags, 15:30 Uhr
- Teilnehmende: Endokrine Chirurgie, Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Nuklearmedizin, Radioonkologie, Pathologie, Endokrinologie, Thorax-/Viszeral- und Neurochirurgie (in Abhängigkeit der Tumorlokalisation, mind. 1 Disziplin) sowie Gastroenterologie (bei Neuroendokrinem Tumor des Gastrointestinal-Traktes)

Studien im Endokrinen Zentrum

Im Jahr 2025 nahm das Zentrum an folgenden Studien teil:

- ATC - Register und Biobank für seltene maligne Tumoren der Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
- HEDOS
- IOPTH
- CITY



Ausblick/Ziele

Für das Jahr 2026 stehen die vollständige Digitalisierung und kennzahlenbasierte Abbildung des Workflows „Vorstellung im Tumorboard“ sowie die automatisierte Sicherstellung einer lückenlosen Dokumentation endokriner Malignome im Fokus. Letztere soll durch einen regelmäßigen Abgleich mit der Tumordokumentation, der Studienzentrale und dem Controlling gewährleistet werden.

Ergänzend soll mit der STERG – Stuttgart Endocrine Research Group eine interdisziplinäre Forschungsgruppe des Universitätsklinikums Tübingen und des Diakonie-Klinikums Stuttgart etabliert werden, um gemeinsame Forschungsprojekte und die datenbasierte Weiterentwicklung der Versorgung endokriner Tumorerkrankungen zu fördern. Die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfeorganisation Bundesverband Schilddrüsenkrebs – Ohne Schilddrüse leben e. V. soll zudem die Patientenperspektive und die Vernetzung mit Betroffenen stärken.

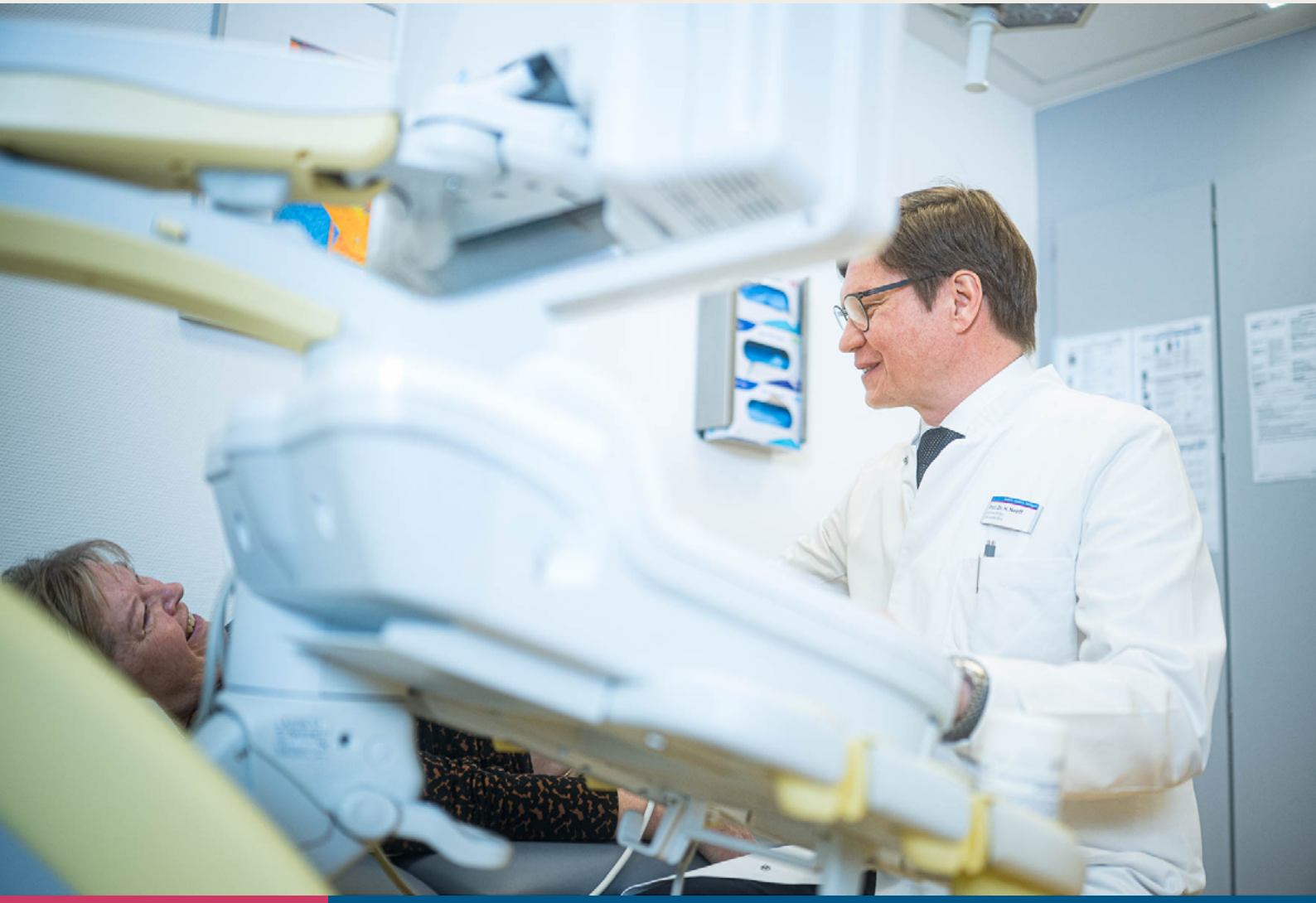
Selbsthilfegruppe Endokrine Malignome

Bundesverband Schilddrüsenkrebs
Ohne Schilddrüse leben e.V.
www.sd-krebs.de

Regionalgruppe:
Selbsthilfegruppe Schilddrüsenkrebs Stuttgart-Böblingen
SD-Krebs

Darmkrebszentrum (Zertifizierung im Transitstatus)

Das Darmkrebszentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart ist Teil der Chirurgischen Klinik und der Fachabteilung für Gastroenterologie und spezialisiert auf die Diagnose und die Behandlung von Darmkrebserkrankungen.



Darmkrebszentrum

Darmkrebs zählt mit rund 60.000 Neuerkrankungen pro Jahr zu den häufigsten Tumorerkrankungen in Deutschland. Wird die Erkrankung frühzeitig erkannt, können die Heilungschancen bei etwa 90 Prozent liegen.

Im Darmkrebszentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart gewährleistet ein interprofessionelles Team aus erfahrenen Spezialistinnen und Spezialisten eine umfassende Diagnostik und individuell abgestimmte Therapie von Darmkrebs und dessen Vorstufen nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der minimalinvasiven und roboterassistierten Chirurgie. Mit dem modernen roboterassistierten Single-Port-Operationssystem (SP) kann Darmkrebs präzise, schonend und unter größtmöglicher Erhaltung wichtiger Nervenstrukturen entfernt werden. Die sogenannte Schlüsselloch-Chirurgie ermöglicht dabei Eingriffe über kleine Hautschnitte.

Bei fortgeschrittenen Tumorerkrankungen kommen multimodale Therapiekonzepte zum Einsatz, bei denen operative Eingriffe bedarfsgerecht mit einer Chemo- und/oder Strahlentherapie kombiniert werden. Die enge fachübergreifende Zusammenarbeit ermöglicht eine auf die individuellen Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmte Versorgung.

Zentrumsleitung (bis 11/25)



Allgemein- und Viszeralchirurgie

Dr. med. Barbara Kraft

Ärztliche Direktorin Chirurgische Klinik

Zentrumsleitung (seit 11/25)



Allgemein- und Viszeralchirurgie

Prof. Dr. med. Hannes Neeff

Ärztlicher Direktor Chirurgische Klinik

Telefon: 0711 991-2401

E-Mail: hannes.neeff@diak-stuttgart.de

Zentrumskoordinator



Allgemein- und Viszeralchirurgie

Dr. med. Benjamin Nickel

Oberarzt

Telefon: 0711 991-2401

E-Mail: nickel@diak-stuttgart.de

Kontakt:

Darmkrebszentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart

Sekretariat
Frau Daniela Bartholomä

Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart

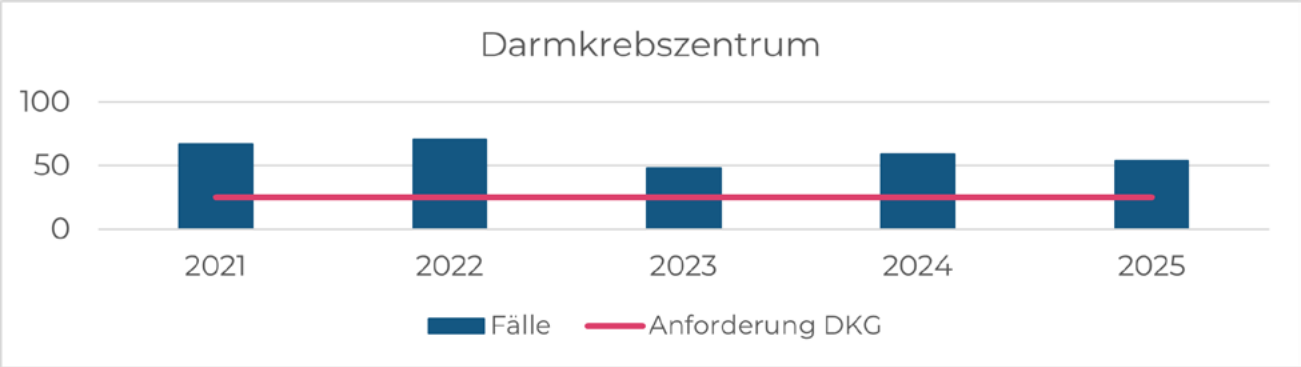
Telefon: 0711 991-2401
Telefax: 0711 991- 2490

E-Mail: allgemeinchirurgie@diak-stuttgart.de

Webseite

Zentrumsfälle

	Anforderungen DKG	2021	2022	2023	2024	2025
Zentrumsfälle	25	67	71	48	59	54



Interdisziplinäre Tumorkonferenzen

- Termin: dienstags, 16 Uhr
- Teilnehmende: Hämatologie und Onkologie, Radiologie, Strahlentherapie, Pathologie, Allgemeinchirurgie, Gastroenterologie
- Bei Bedarf: Endokrinologie, Endokrine Chirurgie Urologie, Orthopädie, Plastische Chirurgie, Wirbelsäulenchirurgie

Studien Darmkrebszentrum

- COLOPREDICT 2.0

Ausblick/Ziele

Für das Jahr 2026 hat das Zentrum folgende Ziele festgelegt:

- Weiterer Ausbau der Studienaktivitäten
- Weiterentwicklung des Transit-Zentrums, mit dem Ziel der Vollzertifizierung
- Steigerung der operativen Fallzahl
- Etablierung der robotischen Single-Port-Chirurgie (da Vinci SP-System) mit der Übernahme der Leitung der Chirurgischen Abteilung durch Prof. Dr. Hannes Neeff.
- Einführung eines Fast Track/ERAS Programms

Selbsthilfegruppe Darmkrebszentrum

Deutsche ILCO Landesverband Baden-Württemberg, Gruppe Stuttgart
Ansprechpartner: Manfred Jooß
Tel.: 07195 71844
www.ilco.de

Netzwerk

Voraussetzung für eine gute bereichsübergreifende Zusammenarbeit sind Diagnostik, Therapie und Nachsorge auf dem neusten Stand der Wissenschaft. Die dafür notwendige Einbindung der Netzwerkpartner erfolgt über eine kontinuierliche, strukturierte Netzwerkarbeit.



Netzwerk

Interne Zusammenarbeit

In unserem Onkologischen Zentrum arbeiten Expertinnen und Experten verschiedener medizinischer Fachrichtungen eng mit der Psychoonkologie, der Seelsorge, dem Sozialdienst, der Ernährungsberatung und Ernährungsmedizin sowie mit Rehabilitationskliniken und Selbsthilfegruppen zusammen. Sie stehen Ihnen in den verschiedenen zertifizierten Organkrebszentren und Fachbereichen am Diakonie-Klinikum zur Seite.

Die Organkrebszentren werden durch verschiedene klinikinterne Fachbereiche und Abteilungen unterstützt:

- Psychoonkologie
- Sozialdienst
- Ernährungsberatung
- Klinikseelsorge
- Physiotherapie
- Onkologische Fachpflege
- Palliativmedizin und Palliativstation
- Gastroenterologie
- Labormedizin
- Schmerztherapie
- Studienzentrale

Unterstützende Angebote

Psychoonkologische Betreuung

Die Psychoonkologie ist fester Bestandteil des Onkologischen Zentrums, der kooperierenden Organkrebszentren sowie der Palliativmedizin am Diakonie-Klinikum Stuttgart.

Eine Krebsdiagnose kann mit Ängsten, Sorgen und erheblichen Belastungen verbunden sein. Das psychoonkologische Team bietet Betroffenen sowie ihren Angehörigen und Bezugspersonen unterstützende Gespräche an. Bei Bedarf sind während des stationären Aufenthalts weitere Gespräche möglich.



Die Psychoonkologie ist eng in die jeweiligen Behandlungsteams eingebunden und arbeitet interdisziplinär mit dem ärztlichen Dienst, der Pflege, der Seelsorge, der Musik- und Kunsttherapie, dem Sozialdienst und der Physiotherapie zusammen. Ziel ist es, Patientinnen und Patienten bei psychischen und emotionalen Belastungen, die im Zusammenhang mit einer Krebserkrankung und deren Behandlung entstehen können, professionell zu begleiten und zu unterstützen.

Sozialdienst

Eine Krebserkrankung kann neben gesundheitlichen auch soziale, berufliche und finanzielle Herausforderungen mit sich bringen. Der Sozialdienst des Diakonie-Klinikums Stuttgart berät und unterstützt Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige während des stationären Aufenthalts individuell und bedarfsgerecht.



Das Angebot umfasst die Beratung zu sozialrechtlichen und pflegerischen Fragen sowie die Organisation der Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt. Dazu zählen Rehabilitationsmaßnahmen, die ambulante oder stationäre Weiterversorgung sowie die Vermittlung von Unterstützungsangeboten und Hilfsmitteln.

Darüber hinaus berät der Sozialdienst zu Pflegeversicherung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung und unterstützt bei gesetzlichen Betreuungsverfahren sowie in sozialen oder finanziellen Belastungssituationen.

Ernährungsberatung

Eine bedarfsgerechte Ernährung ist ein wichtiger Bestandteil der Therapie und kann dazu beitragen, den Ernährungszustand und das Wohlbefinden von Patientinnen und Patienten zu verbessern. Das Team der Ernährungstherapie am Diakonie-Klinikum Stuttgart entwickelt individuelle Ernährungskonzepte, die auf die persönliche Situation und die jeweiligen Therapieziele abgestimmt sind.



Grundlage der Beratung bilden aktuelle ernährungswissenschaftliche Standards und Leitlinien sowie die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). Durch das Konsilwesen und die Teilnahme an interdisziplinären Fallbesprechungen, unter anderem in der Onkologie, Palliativmedizin, Intensivmedizin und Adipositaschirurgie, ist die Ernährungstherapie fest in die interdisziplinäre Patientenversorgung eingebunden.

Seelsorge

Die Seelsorge hilft, wenn Patienten oder Ihre Angehörigen eine schwere Diagnose verkraften müssen und beraten Sie in ethischen Konflikten. Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten sie mit den anderen Berufsgruppen des Palliativ-Care-Teams. Nach dem Tod einer Patientin oder eines Patienten gestalten sie auf Wunsch der Familie auch Aussegnungen im Krankenzimmer oder im Abschiedsraum.





Physiotherapie

Bei einer Krebserkrankung oder nach einer Operation ist die Wiederherstellung der Bewegungs- und Leistungsfähigkeit wichtig. Physiotherapie kann Beschwerden lindern, Folgen reduzieren und die Lebensqualität verbessern. Auch bei krebsbedingter Erschöpfung hilft angepasstes Training.

Die Physiotherapie des Diakonie-Klinikums Stuttgart bietet ein breites Spektrum an Maßnahmen, die individuell auf die Bedürfnisse und die körperliche Situation der Patientinnen und Patienten abgestimmt werden. Neben gezielten Übungen vermitteln sie praktische Bewegungsabläufe und Anregungen, um auch im Alltag selbst aktiv zur eigenen Mobilität und körperlichen Stabilität beizutragen.

Onkologische Fachpflege

Ziel der onkologischen Pflege ist es, die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten zu erhalten und zu fördern, therapiebedingte Nebenwirkungen zu lindern und eine größtmögliche Selbstständigkeit zu ermöglichen. Dabei werden körperliche, emotionale, soziale und spirituelle Bedürfnisse ebenso berücksichtigt wie die Anliegen von An- und Zugehörigen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der individuellen Beratung und Begleitung in den verschiedenen Krankheits- und Behandlungsphasen. Die Pflegefachkräfte informieren über Wirkungen und mögliche Nebenwirkungen der Krebstherapie, unterstützen im Umgang mit krankheitsbedingten Veränderungen und geben konkrete Hilfestellungen für den Alltag – auch über den Krankenhausaufenthalt hinaus.



In regelmäßigen Qualitätszirkeln und Fortbildungen innerhalb des Pflege- und Funktionsdienstes wird die pflegerische Versorgung onkologischer Patientinnen und Patienten entsprechend aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse fachlich weiterentwickelt. Supervisionen und Fallbesprechungen fördern die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller am Behandlungsprozess beteiligten Berufsgruppen. Im Rahmen der Personalentwicklung bietet das Diakonie-Klinikum die Teilnahme an der Fachweiterbildung „Pflege in der Onkologie“, „Palliativ Care“ sowie die Fortbildung „Hämato-Onkologiepflege“ an.

Palliative Versorgung



Die Palliativversorgung richtet sich an Patientinnen und Patienten mit einer fortgeschrittenen, nicht mehr heilbaren Erkrankung und einer komplexen Symptomlast. Im Mittelpunkt stehen die Linderung belastender Beschwerden sowie der Erhalt einer bestmöglichen Lebensqualität. Dabei werden auch die An- und Zugehörigen umfassend begleitet und unterstützt.

Eine palliative Versorgung kann bereits frühzeitig in den Behandlungsverlauf integriert und mit weiteren Therapien, beispielsweise einer Chemo- oder Strahlentherapie, kombiniert werden. Ziel ist es, Beschwerden zu lindern, die Lebensqualität zu verbessern und den individuellen Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten bestmöglich gerecht zu werden.

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppen bieten Menschen mit einer Krebserkrankung sowie ihren Angehörigen die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, Informationen zu erhalten und gegenseitige Unterstützung zu erfahren. Sie können in allen Phasen der Erkrankung eine wertvolle Ergänzung zur medizinischen und therapeutischen Versorgung sein.

Das Onkologische Zentrum unterstützt die Arbeit der Selbsthilfegruppen und fördert den regelmäßigen Austausch, beispielsweise durch gemeinsame Veranstaltungen und Vorträge. Patientinnen und Patienten werden zudem gezielt über passende Selbsthilfeangebote informiert.

Externe Zusammenarbeit

Das Onkologische Zentrum arbeitet eng mit externen Kooperationspartnern zusammen, um eine optimale Versorgung der Patienten und Patientinnen zu gewährleisten.

Apotheke am Katharinenhospital Klinikum Stuttgart
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart

Charlottenklinik für Augenheilkunde
Falkertstraße 50
70176 Stuttgart

Praxis für Dermatologie
Falkertstraße 48
70176 Stuttgart

Zentrum für Humangenetik
Paul-Ehrlich-Straße 23
72076 Tübingen

Genetikum
Lautensteinerstraße 23
70173 Stuttgart

HNO Praxis Dr. Busch und Dr. Stenzel
Falkertstraße 46
70176 Stuttgart

Hospiz Stuttgart – Ev. Kirchenkreis
Stafflenbergstraße 22
70184 Stuttgart

SAPV Palliative-Care-Team Stuttgart
Schloßstraße 76
70176 Stuttgart

Labor Prof. Dr. Gisela Enders MVZ GbR
Rosenbergstraße 85
70193 Stuttgart

Sanitätshaus Carstens Stomatherapie
Florianstraße 18-20
70188 Stuttgart

Praxis für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie
Falkertstraße 46
70176 Stuttgart

Nierenzentrum Filderstadt
Raiffeisenstr. 36
70794 Filderstadt

Neurochirurgie Klinikum Ludwigsburg
Posilipostraße 4
71640 Ludwigsburg

Neurologische Praxis am Diakonie-Klinikum
Falkertstraße 46
70176 Stuttgart

Qualipath üBAG für Pathologie und Molekularpathologie Stuttgart
Rosenbergstr. 21
70176 Stuttgart

Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin Klinikum Stuttgart
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart

Radiologikum Stuttgart
Rosenbergstraße 19
70176 Stuttgart

Zentralinstitut für Transfusionsmedizin und Blutspendedienst – Klinikum Stuttgart
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart

Zahnheilkunde
Praxis Dr. Seiler und Kollegen MVZ
Volmarstr. 8
70794 Filderstadt

Onkologischer Schwerpunkt

Der Onkologische Schwerpunkt Stuttgart (OSP) wurde 1986 mit dem Ziel gegründet, die Versorgung von Menschen mit Krebserkrankungen in der Region Stuttgart kontinuierlich zu verbessern. Im OSP arbeiten alle onkologisch tätigen Stuttgarter Krankenhäuser zusammen – darunter auch das Diakonie-Klinikum Stuttgart.

Im Rahmen eines Benchmarking- und Qualitätsmanagementprogramms untersucht der OSP unter anderem Behandlungsqualität, Überlebens- und rezidivfreie Zeiten sowie die Lebensqualität bei verschiedenen Krebserkrankungen, beispielsweise bei Brust-, Kolon- und Rektumkarzinomen.

Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Versorgungsforschung ein und werden regelmäßig gemeinsam mit den Ärztinnen und Ärzten der Stuttgarter Organkrebszentren wissenschaftlich veröffentlicht.

Öffentlichkeitsarbeit

Fortbildungen

Das Diakonie-Klinikum Stuttgart bietet regelmäßig Veranstaltungen, Vorträge, Kurse und Fortbildungen zu verschiedenen Themen an – für Patienten, Interessierte und Fachkreise. Die aktuellen Online-Vortrags-Angebote sowie Informationen zur Teilnahme (online/ Präsenz) und Anmeldemöglichkeiten können auf der Homepage eingesehen werden.

Patientenveranstaltungen

Für Patienten werden vom Diakonie-Klinikum Stuttgart regelmäßig Veranstaltungen zu Vorsorge, Erkrankung, Behandlungsmethoden und weiteren interessanten Themen angeboten. Die Patienten können sich hierbei zu unterschiedlichen Themen informieren und das Diakonie-Klinikum sowie die behandelnden Ärzte näher kennenlernen.

Auch im kommenden Jahr sind wieder Veranstaltungen geplant. Die Termine können Sie auf der Homepage des Diakonie Klinikums einsehen.

https://www.diakonie-klinikum.de/

Qualitätssichernde Maßnahmen

Wir messen, analysieren und verbessern die Qualität unserer Arbeit kontinuierlich. Dazu nutzt unser Qualitäts- und Risikomanagement verschiedene Instrumente wie Befragungen, Audits und Analysen von internen und externen Qualitätsdaten. Diese werden in Entscheidungsprozesse, Projekte und Arbeitsgruppen einbezogen.

Neben den gesetzlichen Vorgaben und den Anforderungen von medizinischen Fachgesellschaften wie der Deutschen Krebsgesellschaft orientiert sich unser Qualitätsmanagementsystem an der DIN EN ISO 9001 in der jeweils gültigen Version. Die Teilnahme an verschiedenen Zertifizierungsverfahren hilft uns dabei, durch regelmäßige externe Überprüfungen wichtige Prozesse unserer Klinik kontinuierlich zu überwachen und zu verbessern.

Die Organkrebszentren führen zur Qualitätssicherung jährlich Qualitätszirkel nach den Anforderungen der DKG durch. In den Qualitätszirkeln werden unterschiedliche Themengebiete aus verschiedenen Fachbereichen bearbeitet. Ziel der Qualitätszirkel ist eine kontinuierliche Verbesserung der eigenen Handlungsweise und der Abläufe innerhalb der Zentren.

Innerhalb der Fachabteilungen und der Zentren sowie zentrumsübergreifend werden regelmäßig Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen geführt. Hierbei werden auffällige Behandlungsfälle in einem interdisziplinären Team aus medizinischem, pflegerischem und Fachpersonal der Funktionsbereiche diskutiert und entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Jahresrückblick 2025

Ein Rückblick auf wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Meilensteine des Jahres.

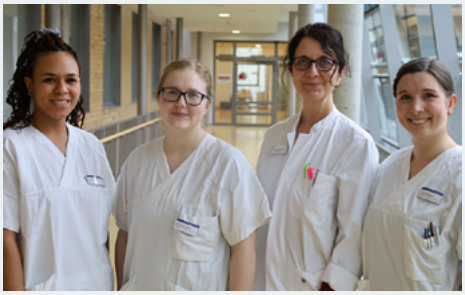




Endokrines Zentrum im SWR-Magazin „Doc Fischer“

Am 22. Januar 2025 war das Endokrine Zentrum des Diakonie-Klinikums Stuttgart im SWR-Gesundheitsmagazin „Doc Fischer“ zu sehen. Ein Kamerateam begleitete Dr. Christine Klasen und Prof. Dr. Andreas Zielke in der Ambulanz und im OP und gab anhand einer Patientengeschichte Einblicke in die Diagnose und Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen. Ergänzend beantwortete Dr. Klasen im Studio Fragen rund um die Schilddrüse und ihre häufigsten Erkrankungen.

Neue Stabsstelle Ernährungsmedizin



Im Diakonie-Klinikum ist eine neue Stabsstelle Ernährungsmedizin unter der Leitung von Dr. med. Dr. rer. nat. Patrizia Marini geschaffen worden. Mangel- und Unterernährung stellen für viele Patienten und Patientinnen ein großes Risiko da.

Ein gezieltes Screening und die Therapieoptimierung durch Ernährungsmaßnahmen verbessern sowohl das Ansprechen auf die Therapie als auch deren Verträglichkeit.

Ein besonderer Fokus liegt auf onkologischen Patienten, da diese aufgrund ihrer Erkrankung und Therapie häufig von Mangelernährung betroffen sind.



Förderverein spendet BIA-Messgerät für Ernährungsmedizin

Der Förderverein übergab dem Team der Ernährungsmedizin ein neues Gerät zur Bioelektrischen Impedanzanalyse (BIA). Es ermöglicht eine präzise Messung der Körperzusammensetzung und hilft insbesondere bei onkologischen Patientinnen und Patienten, Muskelabbau, Flüssigkeitsstatus und Mangelernährung frühzeitig zu erkennen.

Wir feiern 30 Jahre Stammzelltransplantation am Diakonie-Klinikum



Seit vielen Jahren behandeln wir in unserer Klinik für Hämatologie und Onkologie Patientinnen und Patienten mit bösartigen Bluterkrankungen. Seit über 30 Jahren werden am Diakonie-Klinikum autologe und seit rund zehn Jahren auch allogene Stammzelltransplantationen durchgeführt.

Aus diesem Anlass veranstaltete die Abteilung unter der Leitung von Chefarzt Professor Dr. Jochen Greiner ein großes wissenschaftliches Symposium.



Interdisziplinäres Palliativsymposium

Das 2. Interdisziplinäre Palliativ-Symposium widmete sich dem Thema „Therapiezielfindung“. Die stetig wachsende Vielfalt diagnostischer und therapeutischer Möglichkeiten stellt Behandlungsteams, Patient:innen und Angehörige vor herausfordernde Entscheidungen: Was ist medizinisch möglich? Was ist sinnvoll, indiziert und ethisch vertretbar? Besonders in der Intensivmedizin wird diese Fragestellung relevant, wenn Patient:innen mit schweren Vorerkrankungen – insbesondere onkologischen Erkrankungen – intensivmedizinisch betreut werden.

Tag der offenen Tür in der Hämatologie und Onkologie

Bei dem Aktionstag erwarteten die Besucherinnen und Besucher Kurzvorträge zu aktuellen Entwicklungen bei Lymphomen, Leukämien und weiteren hämatologischen Erkrankungen sowie Führungen durch die Ambulanz und das Labor. Informationsstände, Selbsthilfegruppen und Kooperationspartner stellten ergänzende Unterstützungsangebote vor. Im Patientenforum berichteten Betroffene zudem von ihren persönlichen Erfahrungen während und nach einer Stammzelltransplantation.





Blasenkrebs-Roadshow

Im Rahmen der Blasenkrebs-Roadshow 2025 machte ein speziell ausgestatteter Informationsbus auch vor dem Diakonie-Klinikum Stuttgart Halt. Die Initiative von Photocure, Olympus und MSD führte zu über 20 Kliniken in Deutschland und Österreich und hatte das Ziel, für die Früherkennung und Behandlung von Blasenkrebs zu sensibilisieren. Im Mittelpunkt standen moderne Medizintechnik und der Wissenstransfer durch praxisnahe Schulungen für medizinisches Fachpersonal.

MVZ Hämatologie Onkologie Stuttgart am neuen Standort in der Silberburgstraße





Das Onko-MVZ hat am 2. Juni seinen neuen Standort im modernen Ärztehaus in der Silberburgstraße 119A bezogen. Zuvor war die Praxis am Rotebühlplatz ansässig. Seit dem 1. Januar 2024 gehört das MVZ Hämatologie Onkologie Stuttgart unter der Leitung von Dr. Monika Meißner offiziell zu unserem Verbund. Der Umzug brachte nicht nur einen neuen Namen und eine neue Adresse mit sich, sondern auch einen neuen Unternehmensauftritt inklusive Logo und Website.

Die Patientinnen und Patienten profitieren von modernen, freundlich gestalteten Räumlichkeiten, die eine angenehme Atmosphäre während der Behandlung schaffen. Für ambulante Therapien, wie beispielsweise Chemotherapien, stehen komfortable Behandlungsstühle zur Verfügung, die den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten.

Brustkrebspatientinnentag

Das Brustzentrum des Diakonie-Klinikums Stuttgart und das Spirituelle Zentrum station s veranstalteten im Rahmen der Initiative „Mach dich auf den Weg“ einen besonderen Nachmittag für Betroffene, Angehörige und Interessierte. Fachvorträge zu Naturheilkunde, Fatigue, Ernährung und Achtsamkeit beleuchteten die ganzheitliche Begleitung bei Brustkrebs. Neben medizinischen Informationen bot die Veranstaltung Raum für persönliche Fragen, Begegnung und Austausch.

Prof. Dr. Hannes Neeff wird Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie



Wir begrüßten Prof. Dr. Hannes Neeff als neuen Chefarzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie als Ärztlichen Direktor der Chirurgischen Klinik am Diakonie-Klinikum. Er übernahm zum 1. November 2025 die Leitung der Abteilung. Ein besonderer Schwerpunkt von Prof. Neeff liegt in der onkologischen Viszeralchirurgie, insbesondere in der Behandlung von Darmkrebserkrankungen. Er ist erfahrener da Vinci-Operateur und international tätiger Ausbilder („Proctor“) für diese Technologie und wird den Einsatz der roboterassistierten Chirurgie insbesondere in der onkologischen Chirurgie weiterentwickeln.



Da Vinci SP erweitert OP-Spektrum

Das Diakonie-Klinikum gehört bundesweit zu den wenigen Häusern, die drei roboterassistierte Operationssysteme einsetzen. Darunter befindet sich seit Oktober 2025 das neue Single-Port-System (SP), das besonders schonende Eingriffe über nur einen Zugang ermöglicht. Die OP-Systeme kommen neben der Chirurgie vor allem in der Urologie zum Einsatz. Das Diakonie-Klinikum liegt hier mit der Zahl solcher Eingriffe im internationalen Vergleich an der Spitze. Auch in der onkologischen Chirurgie eröffnet das da Vinci SP-System neue operative Möglichkeiten.

Neues PET/CT für hochpräzise Diagnostik



Das Diakonie-Klinikum Stuttgart nahm ein hochmodernes PET/CT-Gerät in Betrieb, das in dieser Ausbaustufe erstmals im deutschsprachigen Raum installiert wurde. Das neue System ermöglicht eine noch präzisere Diagnostik bei deutlich reduzierter Strahlenbelastung und kürzeren Untersuchungszeiten. Besonders in der Onkologie schafft dies wichtige Voraussetzungen für individuell abgestimmte Therapien.

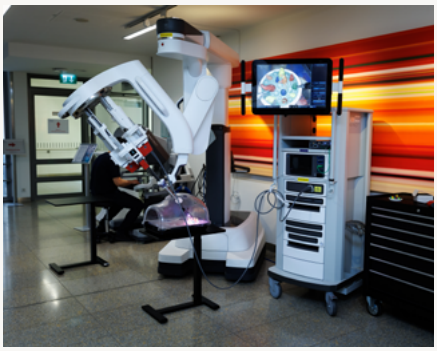
Audit des onkologischen Zentrums



Am 06. und 07. November 2025 fand die Rezertifizierung des Onkologischen Zentrums (OZ) am Diakonie-Klinikum statt. Die Auditoren haben die hervorragende Qualität der Arbeit bestätigt und empfehlen die Verlängerung des Zertifikats. Sie zeigten sich bei ihrem Besuch wieder äußerst beeindruckt von der Struktur und der Arbeit in den Zentren und betonten die hohe Fachkompetenz.

Tag der offenen Tür anlässlich des Jubiläums

Unser Tag der offenen Tür war ein voller Erfolg! Zahlreiche Gäste haben mit uns 25 Jahre Diakonie-Klinikum und 180 Jahre Orthopädie Paulinenhilfe gefeiert.



Beim Tag der offenen Tür erwartete die Besuchenden ein vielfältiges Programm mit Einblicken in Medizin, Pflege und moderne Kliniktechnik. Besonders großes Interesse galt der Hightech-Chirurgie mit dem da Vinci SP Operationsroboter, der nicht nur vorgestellt, sondern auch selbst ausprobiert werden konnte. Auch die Pflege präsentierte sich mit Mitmachangeboten und informierte über verschiedene Aspekte der Patientenversorgung.

Bei verschiedenen Führungen erhielten die Besuchenden spannende Einblicke hinter die Kulissen des Klinikalltags – unter anderem in OP und Anästhesie, die Strahlentherapie, Radiologie, das PET-CT sowie die Palliativstation. Informative Fachvorträge im Hörsaal rundeten das vielseitige Programm ab.



Im Onkologischen Zentrum informierten Experten und Expertinnen der zertifizierten Krebszentren rund um das Thema Krebs. Ein begehbares Darmmodell, eine Simulation der Darmspiegelung und Einblicke in die Stammzelltransplantation ergänzten das Angebot.







Prof. Dr. Hannes Neeff im SWR-Interview zur roboterassistierten Chirurgie

Im Dezember 2025 sprach Prof. Dr. Hannes Neeff im SWR über die Möglichkeiten der roboterassistierten Chirurgie. Im Interview mit Moderator Jochen Steiner erläuterte er, wie moderne OP-Systeme Chirurg:innen bei minimalinvasiven Eingriffen unterstützen und besonders präzise Operationen ermöglichen. Im Fokus stand dabei unter anderem die Darmkrebschirurgie.



Gesundheitsmagazin

Im Rahmen der Vortragsreihe „GesundheitsMagazin“ bot das Onkologische Zentrum des Diakonie-Klinikums Stuttgart zahlreiche Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten sowie Angehörige an. Die Vorträge behandelten verschiedene Krebserkrankungen, moderne Diagnose- und Therapiemöglichkeiten sowie unterstützende Angebote. Ziel war es, Betroffene umfassend zu informieren, Ängste abzubauen und Raum für Fragen und Austausch zu schaffen.

Ziele des Zentrums

Gemeinsam die onkologische Versorgung weiterentwickeln und nachhaltig stärken.



Ziele des Zentrums

Folgende Ziele hat sich das Onkologische Zentrum am Diakonie-Klinikum Stuttgart für das Jahr 2026 gesetzt:

Qualität/Zertifizierung

- Rezertifizierung nach DIN EN ISO 9001 des gesamten Diakonie-Klinikums Stuttgart und damit auch des Onkologischen Zentrums.
- Weiterer Aufbau des Darmkrebszentrums.

Öffentlichkeitsarbeit

- Das Onkologische Zentrum setzt sich zum Ziel, die Öffentlichkeitsarbeit und Patienteninformationen weiter zu verbessern, Patient:innen und Interessierten jeweils aktuelle Informationen auf der Website zur Verfügung zu stellen, bei Bedarf weitere Flyer zu erstellen und im Patientenordner Wissenswertes weiterer Zentren aufzunehmen.
- Das Angebot an Patientenveranstaltungen soll weiter ausgebaut werden.
- Veranstaltungen zu unterstützenden und supportiven Themen, wie z.B. Unterstützung für Angehöriger Krebserkrankter und Ernährung bei Krebs sollen ins Programm aufgenommen werden.
- Die Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen soll weiter intensiviert und ausgebaut werden.

Fortbildungen

- Die Angebote für Fachfortbildungen sollen erweitert und regelmäßige Fortbildungen für Fachpublikum angeboten werden, wie z.B. das Interdisziplinäre Palliativ-Symposium am Diakonie-Klinikum

Studien- und Forschungsarbeit

- Die Forschungs- und Studienlandschaft soll weiter gestärkt werden. Dafür sollen die Studienquoten der einzelnen Zentren noch weiter ausgebaut werden.
- Kooperation mit dem Zentrum für personalisierte Medizin der Universitätsklinik Tübingen.

Weiterentwicklung/ Verbesserungen/ Prozesse

- OP-Roboter Einsatz bei Brustoperationen.
- Die Integration der Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) Hämatologie und Onkologie sowie des „femininum – Facharztzentrum für Sie“ in das Onkologische Zentrum soll weiter vorangetrieben werden.
- Der Netzwerkausbau durch weitere Kooperationen soll erfolgen.
- Weiterer Ausbau der Versorgung im Rahmen der ASV (Ambulante spezialfachärztliche Versorgung)

Impressum

Redaktionsteam des Jahresberichts / Layout

Dr. med. Susanne Kieser
Zentrale Zentrumskoordinatorin des Onkologischen Zentrum
Telefon: 0711 991-1056
E-Mail: susanne.kieser@diak-stuttgart.de

Larissa Mocka
Unternehmenskommunikation
Telefon: 0711 991-1047
E-Mail: larissa.mocka@diak-stuttgart.de

Stephan Schmidt
Leiter Qualitäts- und Risikomanagement
Telefon: 0711 991-1050
E-Mail: stephan.schmidt@diak-stuttgart.de

Dr. med. Stefanie Sellner
Stellvertretende Leiterin des Onkologischen Zentrums
Telefon: 0711 991-3501
E-Mail: stefanie.sellner@diak-stuttgart.de

Frank Weberheinz
Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon: 0711 991-1045
E-Mail: frank.weberheinz@diak-stuttgart.de